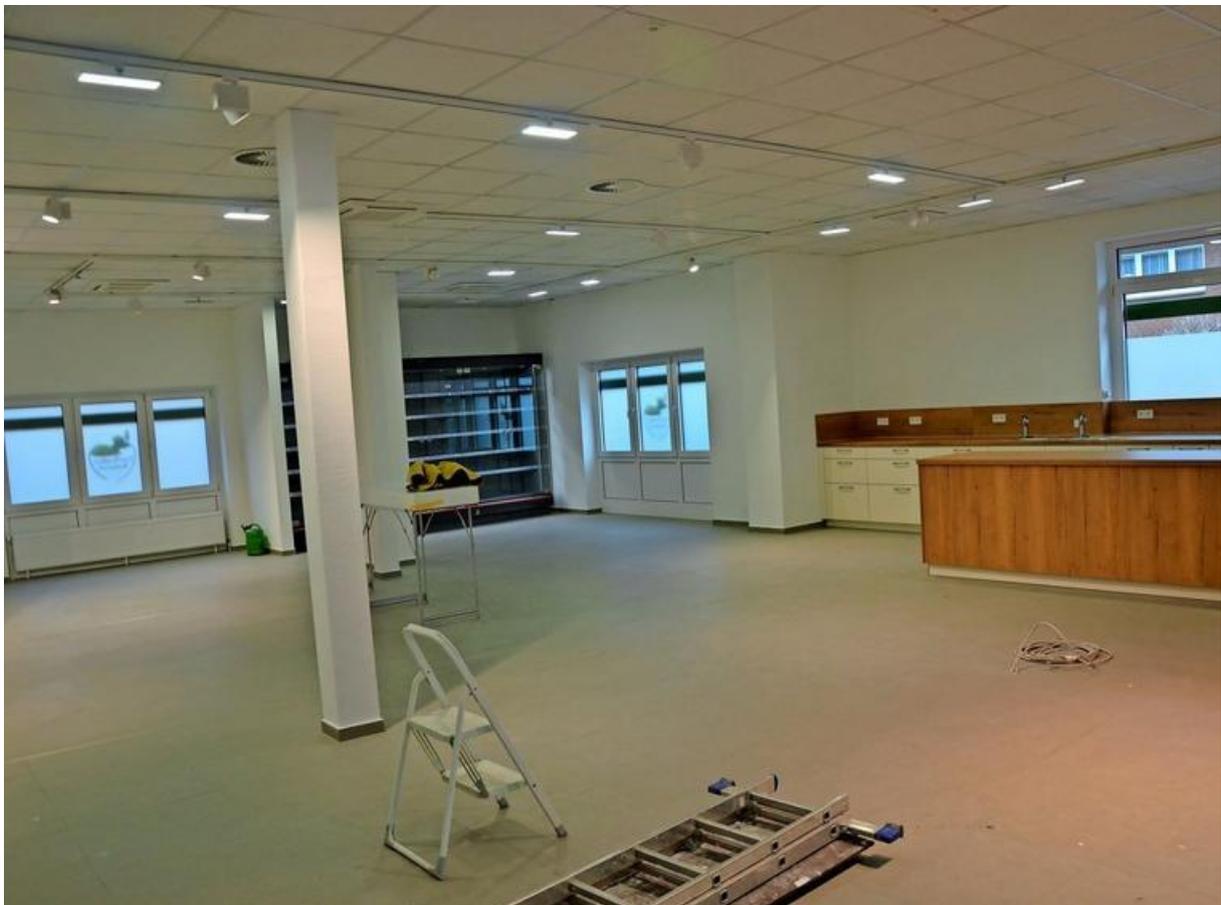


Bokeloh. Der Eröffnungstermin für den Dorfladen Bokeloh rückt näher. Allmählich lässt sich erahnen, wie der künftige Laden einmal aussehen wird. Die Küche und der Verkaufstresen sind bereits aufgebaut. An der Wand steht das Kühlmöbel für die Molkereiprodukte.

Dorfladen setzt auf regionale Produkte

Geplant ist auch noch ein Automat mit einem Frischeangebot der Molkerei Teigeler aus Hagenburg, berichtet Geschäftsführer Johannes Schmunkamp. Grundsätzlich will er im Dorfladen ein regionales Sortiment anbieten. Obst und Gemüse zum Beispiel würden von Brüggewirth aus Hohnhorst geliefert werden. Ein örtlicher Eierlieferant musste seine Zusage hingegen zurückziehen. Schmunkamp hofft, einen neuen Anbieter zu finden. Honig aus Bokeloh und Marmelade ergänzen das Angebot. Ein Großhändler aus Kiel, der auch schon die Dorfläden in Mariensee und Leese beliefert, wird künftig auch in Bokeloh seine Waren abladen.



Der Dorfladen Bokeloh nimmt Gestalt an. Quelle: Rita Nandy

2000 Produkte soll das Sortiment umfassen. Diese werden unter anderem auf 37 Metern Regallänge platziert. „Insgesamt sind das 70 Quadratmeter Fläche im Regal. Das haben die meisten Dorfläden nicht“, sagt Schmunkamp stolz. Die Lieferung der Regale erwartet er für Mitte Februar. Auch das Kassensystem sei bestellt. Die Ladenfläche inklusive Café beträgt rund 150 Quadratmeter. Das gesamte Gebäude mit Keller, Erd- und Obergeschoss bietet 632 Quadratmeter Fläche. Dazu gehören auch der 45 Quadratmeter große Automatenstandort der Stadtparkasse Wunstorf und eine Mietwohnung.

Betreiber achten auf Energieeffizienz

Gespart werden soll einzig beim Energieverbrauch. Eine Solaranlage auf dem Dach deckt den Eigenbedarf. Für niedrigeren Verbrauch haben die Betreiber die effizientesten Kühlmöbel ausgewählt. „Das amortisiert sich innerhalb kürzester Zeit“, hat der Geschäftsführer ausgerechnet. Zudem kommen fast nur LED-Lampen zum Einsatz. Um Kosten zu sparen, haben ehrenamtliche Helfer die Innenräume renoviert.



Das Kühlelement für die Molkereiprodukte steht. Quelle: Rita Nandy

Eröffnungsfeier am 16. Mai

Zum 12. März soll alles fertig sein, so das Ziel der Betreibergesellschaft. Petra Alms werde den Laden leiten. Damit geht für die Großenheidornerin ein Traum in Erfüllung. Die erfahrene Fachkraft wünscht sich den persönlichen Kontakt zu den Kunden. Auch eine Stellvertreterin ist gefunden. Hinzu kommen noch vier Minijobber. Diese erhielten, wenn auch nur geringfügig, mehr als den Mindestlohn, sagt Schmunkamp.

An die Personalkosten, für die 19 Prozent einkalkuliert sind, werden auch die Öffnungszeiten angepasst. Der Laden soll künftig montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7 bis 18 Uhr geöffnet sein, mittwochs und sonnabends von 7 bis 14 Uhr. Eine große Eröffnungsfeier ist für den 16. Mai von 11 Uhr an geplant.



Die Leuchtreklame der Stadtparkasse ist schon abgenommen. Künftig prangt dort der Name Dorfladen Bokeloh. Quelle: Rita Nandy

Ehrenamtliche kümmern sich um das Café

Den Betrieb des kleinen Cafés mit sechs Tischen und 16 Sitzplätzen übernehmen ehrenamtliche Helfer. Dort sollen auch selbst gebackene Torten und Kuchen angeboten werden. Für eine Hygieneschulung seien rund 25 Ehrenamtliche angemeldet. Um auch jüngeres Publikum anzulocken, ist eine Spielecke geplant. Dort soll auch ein offener Bücherschrank stehen.

Die Kosten für den Dorfladen betragen netto 685.000 Euro. Darin enthalten ist auch der Kauf des Gebäudes. Bei der Realisierung des Projektes gab es einen kräftigen Zuschuss aus dem von der Europäischen Union geförderten Leader-Programm sowie von der Region. Auch die Stadt hat sich an den Kosten beteiligt. Die Betreiber hoffen jedoch auf noch mehr Anteilszeichner.